

Merkmale unsachgemäß aufbereiteter ECO Disc Bremssättel

UNBEDINGT ZU BEACHTEN:

- ! Das Öffnen des Bremssattelgehäuses führt zum Erlöschen der Garantie.
- ! Durch das Entfernen des BPW Typschildes wird die teilebezogene Produktdokumentation zerstört.



Minderwertige Nachbau-Werkstoffe führen zum Frühausfall der Hebellagerung und führen zu Heißläufern im Feld



BPW Originalteile zeigen einen guten Zustand der Hebellagerung sogar nach einer kompletten Dauerlauferprobung

Die Marken der BPW Gruppe:



WICHTIGE INFORMATION: UNSACHGEMÄSS AUFGEARBEITETE BPW BREMSSÄTTEL

Das sollten Sie als Fahrzeugbetreiber unbedingt wissen



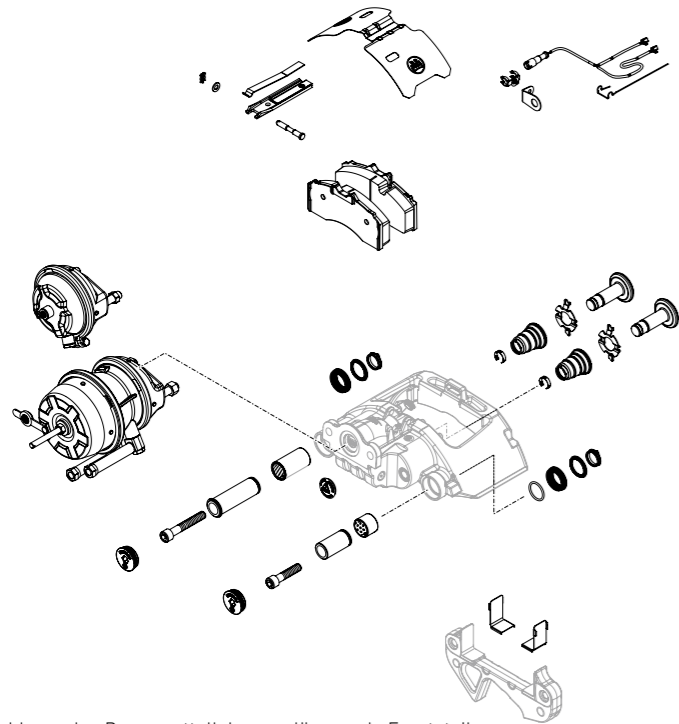
BPW Information Bremssattel 19182001 d reaze GmbH

BPW Bergische Achsen Kommanditgesellschaft

Postfach 12 80 · 51656 Wiehl, Deutschland · Telefon +49 (0) 2262 78-0
info@bpw.de · www.bpw.de

Austauschteile der ECO Disc

Wie all unsere Komponenten ist der BPW Bremssattel Typ TSB äußerst servicefreundlich: Er besteht aus ca. 70 Bauteilen, von denen ungefähr 40 im Zuge der Wartung zu überprüfen und gegebenenfalls auszutauschen sind. Diese bewahren in erster Linie die Festteile des Bremssattels vor Verschleiß und Beschädigung.



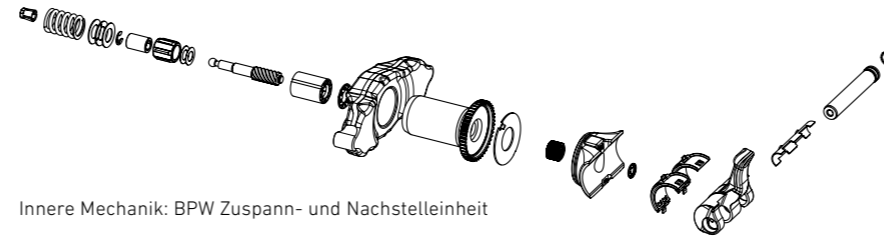
● Austauschbare, das Bremssattelleben verlängernde Ersatzteile

BPW liefert entsprechende Ersatzteile in sinnvoll zusammengestellten Teilekits für die regelmäßige Wartung.

Die regelmäßige Wartung der BPW Bremssättel durch eine Fachwerkstatt ermöglicht eine lange Lebensdauer und stellt den Erhalt der Funktion sicher.

Sicherheitskritisch: das Herzstück der BPW Scheibenbremse

Die inneren Bauteile stellen in ihrem Zusammenwirken das Herzstück der Bremskrafteinleitung dar. Sie befinden sich gut geschützt im abgedichteten Bremssattelgehäuse.



Innere Mechanik: BPW Spann- und Nachstelleinheit

Dies nicht ohne Grund, denn die Anforderungen an diese Teile sind enorm: Sie bestehen darin, die Kraftübersetzung und -übertragung, die Nachstellung bei zunehmendem Verschleiß der Bremsbeläge sowie die Rückstellung der Scheibenbremse nach einer Bremsung sicher zu gewährleisten. Diese Bauteile werden von BPW bewusst nicht als Ersatzteile angeboten, da sie absolut sicherheitsrelevant für das Bremssystem sind. Einzig BPW verfügt über jahrzehntelange Erfahrung aus über 3 Mio. verkauften Bremssätteln und das Wissen, diese Komponenten richtig herzustellen und einzusetzen.

DIE HERAUSFORDERUNGEN DABEI SIND:

- die Standzeiten der Komponenten aufeinander abzustimmen.
- das Anlegen einer Änderungshistorie einzelner Komponenten im Rahmen kontinuierlicher Verbesserungen und Designänderungen
- enge Toleranzfelder im Zusammenspiel mit der inneren Bremsmechanik
- vollautomatisierter Montageprozess mit abschließender 100 %-Prüfung nach höchsten Automotive-Standards

Die Gefahr der unautorisierten Aufarbeitung der ECO Disc Bremssättel

Unautorisierte Aufarbeiter bieten unter den Begriffen „remanufactured“, „reconditioned“, bzw. „generalüberholt“ oder „instandgesetzt“ BPW Eco Disc Bremssättel an, die in der Regel nicht das halten, was Kunden von ihnen erwarten. Als Originalteilehersteller ist BPW verpflichtet, den Markt zu beobachten und vor falschen Anwendungen, Plagiaten oder sog. Etikettenschwindel zu warnen.

BPW hat zum Schutz der Fahrzeugbetreiber durch Patente in vielen Märkten dafür gesorgt, dass ein nicht autorisierter Aufarbeiter keine Plagiate verbauen darf. Sollte trotzdem eine Aufarbeitung des Sattelinneren stattfinden, erfolgt diese entsprechend nur mit ausgebauten und meist gereinigten Altteilen. Insofern ist es verständlich, dass diese bereits lange im Einsatz gewesenen Funktionsbauteile keine hohe Lebenserwartung mit sich bringen; es handelt sich vielmehr um eine reine Kosmetik.

In anderen Fällen kommen Plagiatteile zum Einsatz, deren Eigenschaften und Werkstoffspezifikation (bspw. Maßtoleranzen, Härte, Oberflächengüte) nicht selten außerhalb der sicherheitsrelevanten BPW Spezifikationen liegen und damit frühzeitig zum Ausfall führen können. In Ländern, in denen die von BPW angemeldeten Patente gelten, machen sich darüber hinaus nicht nur der Aufarbeiter, sondern auch der Importeur dieser Teile sowie der Fahrzeugbetreiber strafbar.

BPW empfiehlt daher grundsätzlich den Einsatz eines neuen original BPW Bremssattels, da bei einem aufgearbeiteten Sattel ohne Verwendung von Originalteilen nicht gewährleistet ist, dass er für ein zweites Leben im Fahrzeug sicher geeignet ist.